Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung 9

1 Russische Kulturgeschichte im Vorfeld der *Philosophischen Briefe* 19

1.1 Zur Geschichte der russischen Adelskultur im 18. und frühen 19. Jh. 20

1.2 Entstehung von Nationalbewusstsein 36

1.3 Von der *repräsentativen* zur *literarischen* Öffentlichkeit 40

2 Petr Jakovlevič Čaadaev (1794–1856): Vom Gardeoffizier zum „philosophischen Improvisator“ 45

2.1 Der Aristokrat 45

2.2 Der Privatmann 52

2.3 Der Autor 58

3 Čaadaev und die russische Kultur seiner Zeit 69

3.1 Die Romantik: Čaadaev und *Die Christenheit oder Europa* (Novalis) 75

3.2 *Über Architektur* (1832) – Čaadaevs ästhetische Ansichten 80

3.3 Čaadaev als literarischer Prototyp 83

4 Die *Philosophischen Briefe* (I) und die russische Öffentlichkeit 87

4.1 Das Urteil des Zaren: Nikolaus I. erklärt den Autor für geistesgestört 89

4.2 Reaktionen des Autors: *Die Apologie eines Wahnsinnigen* (1837) 91

4.3 Reaktionen des Publikums 93

5 Die *Philosophischen Briefe* (II): Zum Weltbild eines christlichen Westlers 97

5.1 Geschichts- und religionsphilosophische Denkmuster 97

5.2 Ich-Philosophie 107

5.3 Epochenschwelle 1830 117

6 Der „späte" Čaadaev 119

6.1 Autobiographische Fragmente 119

6.2 Korrekturen am Konzept 125

6.3 Im Vorhof der russischen Philosophie: Čaadaev und I. V. Kireevskij 132

7 Das vormoderne Kulturmodell Čaadaevs und seine Grenzen 149

7.1 Ein historischer Vergleich 165

7.2 Zur Frage nach dem Autor 179

7.3 Das Ende einer Kulturepoche 188

Schlussbemerkung 199

Literaturverzeichnis 205

Nachsatz 211

 © Frank & Timme Verlag für wissenschaftliche Literatur